

AGNUS-Jugend

Basteln mit Naturmaterialien und Geschichten im Tipi

(lo/red). Das übergreifende Thema, unter dem die AGNUS-Wurzelkinder die Natur kennenlernen, lautet „Indianer“.

Die Indianer lebten in und mit der Natur auf eine sehr achtsame, nachhaltige Weise. Ihr Respekt gegenüber allen Lebewesen drückte sich ganz verschieden aus. So ernteten sie von Pflanzen nur so viel, wie sie brauchten, damit die Pflanze überlebt. Gejagte Tiere wurden möglichst vielseitig und in allen Teilen verarbeitet. Zudem dankten sie mittels einer rituellen Handlung der Pflanze oder dem Tier, indem sie der Natur etwas zurückgaben. In diesem Sinne bietet der Rahmen eine breite Vielfalt für die Themen Natur- und Umweltschutz. Erste Idee war, ein Tipi zu stellen, und hierfür stellte Familie Weiß ihr Grundstück auf dem Kirchberg zur Verfügung.

Spuren in der Natur

An zwei Terminen trafen sich die AGNUS-Jugend-Wurzelkinder letztes Jahr auf dem Spielplatz, um auf dem Weg zum Grundstück Spuren in der Natur zu lesen und Müll einzusammeln. Im Tipi hörten die Kinder dann eine Geschichte über die Alraune und die Pustelblume, banden Kräuter-Sticks und bauten ein kleines Tipi. Sie stellten aus Astgabeln und gesammelten Kronkorken eine Rassel her und bastelten Namen-Medallions und Stirnbänder aus Naturmaterialien.

Winterwerkstatt

Auch die Winterwerkstatt hat den Rahmen „Indianer“ im



Aspekt Schutz vor jahreszeitlichen Härten mit der Geschichte „Indianerjunge kleiner Mond“ und dem Bau von Vogelhäuschen aufgegriffen. Dazu wurden Musikinstrumente aus Naturmaterialien hergestellt, die bei verschiedenen Gelegenheiten zum Einsatz kommen.

Feuergeschichte

Bei den Treffen, die dieses Jahr im April stattfanden, wurde im Tipi eine Feuergeschichte erzählt und es konnten Weidenringe geflochten werden, mit denen Ziel- und Treffspiele gespielt wurden. Auch das Schleichen wurde geübt. Der Natur gaben die Kinder Ringelblumensamen zurück. Aus Blauglocken-Nüssen fertigten sie Rasseln, und im Freispiel ging es in ein nah gelegenes Waldstück, um Feuerholz zu sammeln.



Die Wurzelkinder erzählen und musizieren an der Indianer-Feuerstelle.

Fotos: pr

Den Kindern macht's Spaß

Die Begeisterung der Kinder an den Treffen ist groß. Es macht ihnen viel Spaß mit den Leiterinnen Mona, Diana und Navi-

na in solch einem wundervollen Rahmen die Natur zu erkunden und spielerisch zu lernen. Die AGNUS-Jugend dankt allen, die dies möglich machen.

Schwarzwaldverein**Mit dem Express geht's ins Dahner Felsenland**

(rof). Der Schwarzwaldverein lädt für Sonntag, 8. Mai, zu einem Ganztagesausflug ins Dahner Felsenland in der Südpfalz ein.

Die Wanderung führt vom Haltepunkt Dahn-Süd zunächst auf dem Felsenland-Sagenweg hinauf zum Ehrenfriedhof mit der Kapelle Sankt Michael und weiter zur Burg ruine Alt-Dahn. Dort wird

nach einer kleinen „Kletterei“ bei herrlicher Aussicht auf das Felsenland eine Trinkpause eingelegt.

Anschließend geht es weiter nach Erfweiler, wo im „Jägerhof“ die Mittagseinkehr geplant ist. Am Nachmittag wird die Rundtour über einen Abstecher zum Römerfelsen auf einem schönen Höhenweg oberhalb von Dahn abge-

schlossen. Die Wanderung ist zwölf Kilometer lang und es geht auf 350 Höhenmetern immer wieder auf und ab. Sie ist nicht schwierig, aber dennoch ist festes Schuhwerk angebracht.

Die Teilnehmer treffen sich um 9.30 Uhr am Bahnhof Weingarten und fahren mit der Regio-X-Plus-Karte mit der Stadtbahn nach Karlsruhe-

he. Dort geht es um 10.14 Uhr weiter mit dem Felsenland-Express nach Dahn-Süd. Die Rückfahrt ab Bahnhof Dahn erfolgt um 17 Uhr, Ankunft in Weingarten gegen 19 Uhr. Der Fahrpreis beträgt sechs Euro pro Person. Die Fahrkarten besorgt Wanderführer Klaus Kleefeldt, Telefon 07251-948025. Gäste sind herzlich willkommen.